

Grundrecht Versorgung

Infrastruktur in allen Teilorten

- Grundlebensmittelversorgung in allen Teilorten
- Bargeldversorgung auch in den Teilorten sicherstellen
- Flächendeckendes Glasfasernetz für schnelles Internet im gesamten Stadtgebiet mit seinen acht Teilorten

Vaihingen ist BUNT!

Solidarität statt Hetze!

- Wir wollen Teilhabe und Chancengerechtigkeit für Geflüchtete und Migranten und Migrantinnen ermöglichen und wir stellen uns Rassisten und Gegnern unserer Demokratie entschieden in den Weg.
- Wir treten jedem Versuch entgegen, Geflüchtete und sozial benachteiligte Menschen gegeneinander auszuspielen.

Kultur und Teilhabe – für alle!

Vaihingen für Jung und Alt

- Wir wollen sozialverträgliche Gebühren. Eintrittsgelder in allen öffentlichen Einrichtungen (z.B. Schwimmbäder oder Kulturveranstaltungen) müssen für Finanzschwache und Familien mit Kindern finanziell mehr gefördert werden.
- Wir wollen Voraussetzungen schaffen, damit alle Menschen am städtischen Leben gleichberechtigt teilhaben können.

Die Linke in den Kreistag

Unsere Kandidatinnen und Kandidaten für die Kreistagswahl im Wahlkreis 5 (Vaihingen, Eberdingen, Sersheim, Oberriexingen):

Nr.	Name	Vorname	Beruf/Stand
601	Schimke	Peter	Nachrichtentechniker i.R.
602	Düzzgün	Güney	Friseurmeisterin
603	Benk	Kali	Werkzeugmacher
604	Quiring	Renate	Rentnerin
605	Düzzgün	Sebahattin	Automobilmechaniker
606	Fleischmann	Robert	Rentner
607	Scheil	Roland	Rentner

Sie können jeder/jedem der Kandidierenden am Wahltag, den 09. Juni 2024 bis **zu 3 Stimmen** geben, z.B. **2x3=6**, in **Summe jedoch nicht mehr als 7!**

Die Linke:

- Wirbt um Ihre 26 Stimmen bei der **Gemeinderatswahl** Vaihingen
- Wirbt um Ihre 7 Stimmen bei der **Kreistagswahl** für den Wahlkreis 5
- Wirbt um Ihre eine Stimme bei der **Regionalwahl**
- Wirbt um Ihre eine Stimme bei der **Europawahl**

Machen Sie von Ihrem Wahlrecht am Sonntag, den 09. Juni 2024 Gebrauch!

Gehen Sie in Ihrem Wahlbüro wählen, oder fordern Sie Briefwahlunterlagen an!



V.i.s.d.P.: Peter Schimke, Kornblumenweg 26, 71665 Vaihingen/Enz

Die Linke

Ortsverband
Vaihingen



Für soziale Gerechtigkeit und Frieden! Die Linke in den Gemeinderat Vaihingen an der Enz mit seinen acht Teilorten

(Aurich, Ensingen, Enzweihingen, Gündelbach, Horrheim, Kleinglattbach, Riet und Roßwag)

Unsere Spitzenkandidierenden

Alle Kandidatinnen und Kandidaten:



Von links nach rechts:
Peter Schimke, Güney Düzzgün,
Sebahattin Düzzgün

Nr.	Name	Vorname	Beruf/Stand
801	Schimke	Peter	Nachrichten-techniker i.R.
802	Düzzgün	Güney	Friseurmeisterin
803	Düzzgün	Sebahattin	Automobil-mechaniker
804	Ockert	Brigitte	Ärztin i.R.
805	Benk	Kali	Werkzeugmacher
806	Schimke	Doris	Familientherapeutin
807	Isik	Serdar	Staplerfahrer
808	Gerstner	Kirsten	Bürokauffrau
809	Biehler	Mario	Altenpfleger
810	Benk	Filiz	Produktionsmitarbeiterin
811	Fleischmann	Robert	Rentner
812	Scheil	Roland	Rentner
813	Tallo	Gaspere	Rentner



Internet: <https://vaihingen.die-linke-bw.de>

Sie können jeder/jedem der Kandidierenden am Wahltag, den 09. Juni 2024 bis **zu 3 Stimmen** geben, in **Summe nicht mehr als 26 Stimmen**, Beispiel: **3x8 = 24**, oder Sie vergeben jeweils **2 Stimmen** an unseren **13 Kandidatinnen und Kandidaten** und schöpfen damit Ihre **26 Stimmen** aus.

Die der acht Vaihinger Ortsteile



Aurich Ensingen Enzweihingen Gündelbach Horrheim Kleinglattbach Riet Roßwag

Dafür setzen wir uns ein:

Kommunalpolitik vor Ort ist für unsere Demokratie der Antrieb!

Die zentralen Bereiche der Daseinsvorsorge sind für uns Grundrechte, dazu gehören auf kommunaler Ebene Wohnen, Bildung, Gesundheit, Mobilität, Energie/Wasser und gute Arbeit.

- Wir wollen, dass diese Bereiche in öffentlicher Hand bleiben. Diese dürfen nicht von der Profitlogik privater Investoren bestimmt werden.
- Unser Ziel ist eine solidarische Gestaltung des Gemeinwesens für Jung und Alt.

Grundrecht Wohnen

Bezahlbares Wohnen für Alle

- Wir wollen den Bau von Sozialwohnungen und bezahlbarem Wohnraum mit kommunalen und gemeinnützigen Wohnungsbaugesellschaften.
- Wir wollen, dass der genossenschaftliche und gemeinnützige Wohnungsbau gestärkt wird.
- Wir wollen eine soziale und ökologische Bodenvorratspolitik, die Grundstücke in kommunaler Hand behält und Flächenfraß verhindert.
- Wir wollen, dass bei Neubauprojekten kostengünstige Grundstücke nur zur Verfügung gestellt werden, wenn 30 Prozent Sozialwohnungen und 20 Prozent Wohnungen im bezahlbaren Bereich mit einer Nettokaltmiete von acht bis zehn Euro entstehen. Das muss auch die Messlatte für private Investoren sein.
- Wir wollen eine Leerstandsabgabe bei einem unbegründeten Leerstand nach einem halben Jahr von 50 Prozent der ortsüblichen Miete pro Quadratmeter, um dauerhafte Leerstände zu verhindern.
- Wir wollen die Förderung von alternativen Wohnkonzepten, wie Mehrgenerationen-Häuser, altersgerechte Wohnformen unter dem Motto „gemeinsam statt einsam im Alter“.

Grundrecht Bildung

Gebührenfreie Bildung von der Kita bis Uni

- Wir wollen gebührenfreie Bildung von der Kita bis zur Uni! Flächendeckende und qualitativ hochwertige Kinderbetreuung muss Teil der öffentlichen Daseinsvorsorge sein und allen Kindern gebührenfrei zur Verfügung stehen bei guter Bezahlung von Erzieher und Erzieherinnen.
- Wir wollen den Erhalt der Grundschulen in allen Teilorten! Kurze Beine, kurze Wege.

Grundrecht Mobilität

Für eine umweltfreundliche Mobilitätswende

- Wir sind für den Ausbau des Öffentlichen Personen Nahverkehrs (ÖPNV) mit Bussen und Bahnen. Züge nach Stuttgart und von Stuttgart müssen am Bahnhof Vaihingen mit unseren Bussen in die Kernstadt und die Ortsteile besser angebunden werden. Umsteigezeiten bis zu ½ Stunde und mehr sind nicht zumutbar!
- Wir wollen den Fuß- und Radverkehr allgemein und nicht nur auf der alten Bahntrasse ausbauen.
- Ladestationen für E-Mobilität in der Hand der Kommune
- Gleichberechtigter Verkehrsraum für alle Verkehrsteilnehmer (Shared-Space-Zonen)
- Kein weiterer Individualverkehr in die Stadt. Aufbau eines Bürgerbussystems für alle Stadtteile über die Kernstadt hinaus.

Grundrecht Gesundheit

Gesundheit ist keine Ware, sondern öffentliche Aufgabe

- Wir wollen den flächendeckenden Erhalt von Krankenhäusern und bessere Personalausstattung.
- Wir wollen kommunale Pflegestationen, die quartierbezogen und wohnungsnah mobile Pflege für alte und kranke Menschen gewährleisten.
- Wir wollen mehr Personal in Pflege und Gesundheit und eine wohnortnahe Versorgung sichern.
- Wir unterstützen die lokale Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes, damit wir vor extremen Wetterereignissen geschützt werden.

Grundrecht gute Arbeit

Sichere Arbeitsplätze mit tariflicher Bezahlung

- Wir wollen sichere Arbeitsplätze und tarifliche Bezahlung als Voraussetzungen für Teilhabe der Menschen am gesellschaftlichen Leben.
- Wir sind gegen prekäre Beschäftigung (Befristung, Leiharbeit, Werkverträge, schlecht bezahlte Praktika) und Niedriglöhne. Die sozialen Folgekosten muss heute die öffentliche Hand tragen durch die Aufstockung von ALG- Leistung und/oder Bürger-, Wohngeld sowie Grundsicherung im Alter. Das ist so nicht hinnehmbar!
- In den kommunalen und allen anderen Betrieben müssen Tariflöhne gezahlt werden, ohne Wenn und Aber.

Grundrecht Energie und Wasser

Kommunale Energie- und Wasserpolitik ist immer auch Klimapolitik

- Wir wollen die Energiewende ökologisch und sozial gestalten.
- Wir wollen die Stadtwerke in öffentlicher Hand behalten.
- Wir wollen das Pariser Klimaschutzabkommen in Kommunen konkret umsetzen. Vaihingen CO₂-neutral, Solarstromerzeugung auf allen öffentlichen Dächern, Windkraftanlagen wo immer möglich.
- Wir befürworten den Ausbau eines Fernwärmenetzes, beginnend in der Kernstadt.

Stadtentwicklung

Sozial und nachhaltig

Investitionen für eine lebenswerte Stadt:

- Wir wollen die Finanzen von Städten und Gemeinden mit einer gerechten Steuerpolitik stärken, die hohe Einkommen und Millionen-Erben zur Finanzierung öffentlicher Aufgaben heranzieht.
- Der Anteil der Kommunen an der Einkommenssteuer muss vom Bund erhöht werden.
- Unsere städtischen Immobilien, wie Kindergärten, Schulen, Sport- und Versammlungshallen, das Frei- und Hallenbad, die Wasser- und Abwasserversorgung, die kommunalen Straßen und Rad- Fuß- und Feldwege müssen erhalten und entsprechend saniert werden.
- Für Neubauprojekte sollte gelten: Innenentwicklung vor Außenentwicklung bei gleichzeitig mehr Grünprojekten in der bestehenden Bebauung.
- Bei leeren Kassen keinen Bau von Prestigeprojekten wie z.B. der Gartenschau, Pflichtaufgaben haben bei den Ausgaben Vorrang